

## Call for papers

Summer School für fortgeschrittene Studierende und Promovierende der Philosophie, Medizin und Psychologie:

### Wie lässt sich vernünftig über Krankheit sprechen?

Wenn es darum geht, der Krankheit eine Wissenschaft zuzuordnen, in der sie erforscht wird, so ist in erster Linie die Medizin zu nennen. Doch auch in der Medizin ist kein eindeutiger Begriff bzw. keine Definition von Krankheit gegeben. Dasselbe gilt für die Psychologie, die die psychischen Erkrankungen erforscht. In der Philosophie werden seit ihren Anfängen die verschiedenen Modelle von Krankheit erarbeitet. Um Krankheit für die genannten drei Wissenschaften begreifbar zu machen, sollen Modelle und Theorien vorgestellt werden, wie über Krankheit „vernünftig“ gesprochen werden kann. Ein normativer, feststehender Vernunftbegriff ist dabei nicht impliziert. Ziel des Workshops ist, aus unterschiedlichen Perspektiven einen Diskurs über Krankheit zu führen und Begriffe von Krankheit zu erproben und verständlich zu machen.

Fortgeschrittene Studierende und Promovierende der Philosophie, Medizin und Psychologie sind eingeladen, sich mit einem Themenvorschlag (ca. 1-2 Seiten), der dem Konzept entspricht, und einem kurzen Lebenslauf für einen 20min. Vortrag zu bewerben. Die Summer School ist Teil meines Forschungsprojekts „Krankheit um 1800“ und wird von der DFG mit 200 Euro pro Teilnehmer:in (für Reisekosten/Unterkunft) unterstützt. Zeitpunkt: **01.-02.08.2023**. Ort: **Tübingen**. Bewerbung bis **31.03.2023** per E-Mail an: [annette.sell@uni-tuebingen.de](mailto:annette.sell@uni-tuebingen.de). Bis Anfang Mai werden Sie benachrichtigt.

-----  
apl. Prof. Dr. phil. Annette Sell  
Akademische Mitarbeiterin  
Eberhard-Karls-Universität Tübingen  
Institut für Ethik und Geschichte der Medizin  
Goethestr. 6  
D - 72076 Tübingen  
E-Mail: [annette.sell@uni-tuebingen.de](mailto:annette.sell@uni-tuebingen.de)